

Ein Rezeß, welcher am 8. und 10. März 1660 zwischen der Ritterschaft und der Kurfürstlichen Regierung zu Stande kam, letztere vertreten durch den Hauptmann von Grünberg, setzte wieder zwei (statt 3) Landes-Älteste fest, welche nunmehr als Landes-Direktoren bezeichnet wurden; in Folge dessen trat Wolffersdorff, der seines hohen Alters wegen schon seit einiger Zeit sich den Obliegenheiten des Amtes nicht mehr so unterziehen konnte, wie er selber es gewünscht, von seinem Posten zurück, den er über 20 Jahre lang mit Ehren und zur Zufriedenheit seiner Kreis-Eingesessenen verwaltet hatte. Der Kreistag vom 26. März 1660 erkannte die Verdienste Wolffersdorffs dankbar an und bewilligte ihm — eine damals ganz ungewöhnliche Auszeichnung! — einen Ehrensold von 100 Thalern bis an sein Lebensende.

Von den beiden jetzigen Landes-Direktoren war Löben wohl der bedeutendere; er war ein fein gebildeter Mann, der durch seine Verbindungen am Hofe und seine geschickte Art zu unterhandeln dem Kreise wesentliche Vortheile in Berlin ausgemirkt hatte. Es war daher auch nur ein Ausfluß natürlicher Ehrfurcht, daß, nachdem er im Sommer 1671 gestorben, eine Neuwahl für ihn trotz zweier Sitzungen nicht zu Stande kam und endlich seine Stelle unbesezt blieb. Die alltäglichen laufenden Geschäfte zu erledigen, war Löbens Sache nicht; dies überließ er willig seinem Partner Pannwitz, der durch große Gewissenhaftigkeit und Fleiß in trefflicher Weise Löben zu ergänzen wußte. Zwei Jahre vor seinem Tode (er starb Weihnachten 1679) erklärte Pannwitz, daß Krankheit und Alter ihm nicht mehr gestatten, das Amt noch fernerhin allein zu versehen, worauf die Stände ihm am 3. März 1678 den Rittmeister von Klitzing zu Briesen als Gehülfen an die Seite setzten.

Christian von Pannwitz starb zu Rahren Weihnacht 1679.

Der Landes-Direktor von Klitzing.

Nach dem Tode des Landes-Direktors Christian von Pannwitz wählten die Stände den Rittmeister Hans Caspar von Klitzing zu Briesen zum Landes-Ältesten. Derselbe war 1637 in der Festung Peitz während der Residenz des Kurfürsten daselbst, oder wie Andere — wohl richtiger! — angeben, 1641 zu Berlin geboren. Sein Vater war Hans Caspar von Klitzing, der erste Kurbrandenburgische General, seine Mutter des Obersten Wigand von Hake zu Briesen Erbtöchter. Als Besitzer des mütterlichen Gutes nahm der junge Klitzing im Cottbuser